

Stadtteilstfest Jena-Nord

Einmal selbst fühlen, was es heißt, alt zu sein - das konnten die Besucherinnen und Besucher des Stadtteilstfestes in Jena-Nord am Stand der AWO Jena-Weimar. Ob nun mit der Simulationsbrille, welche sowohl eine veränderte Farbwahrnehmung im Alter als auch altersbedingte Augenerkrankungen wie Diabetische Retinopathie oder den Grauen Star nachahmte oder mit dem Zitterstift, der den Alterstremor simulierte: die Herausforderungen beim Älterwerden - so stellte sich heraus - sind zahlreich.

Besonders Mutige legten die Simulationshandschuhe an, welche mit leichten Stromstößen ein Zittern der Hände simulierten. Oder sie versuchten, ein paar Schritte mit Rolator und Alterssimulationsanzug zu laufen. Gar nicht so einfach, bei dem zusätzlichen Gewicht des Anzugs, bei getrüübter Sicht und eingeschränktem Hörvermögen!

Für die ganz kleinen Besucher hatte der AWO Kindergarten Abenteuerland eine Bobby Car-Strecke aufgebaut. Das Jugendzentrum Hugo war mit einem mobilen Rätselraum, einem sogenannten "Escape Room", angereist. Hier mussten interessierte Gruppen knifflige Rätsel und Aufgaben lösen, um in einer vorgegebenen Zeit den Schlüssel zum Ausgang zu finden.

Draußen am AWO-Stand konnte man sich schließlich über das Angebot der AWO Jena-Weimar in Jena-Nord informieren. Neben dem Seniorenzentrum Am Heiligenberg, dem Jugendzentrum Hugo und dem Kindergarten Abenteuerland zählen dazu auch das Service Wohnen der AWO am Lerchenfeld, der Ambulante Pflegedienst in Nord, der Treff Immergrün in der Camburger Straße, die Wohnberatung für Senioren und das Case Management, welches einrichtungsübergreifend arbeitet und Klienten mit verschiedenen Akteuren der Pflege vernetzt.

Bisher sind keine Bilder verfügbar.